

# OSAENZbrücke Enzweihingen



Untersuchungen am Brückenbauwerk

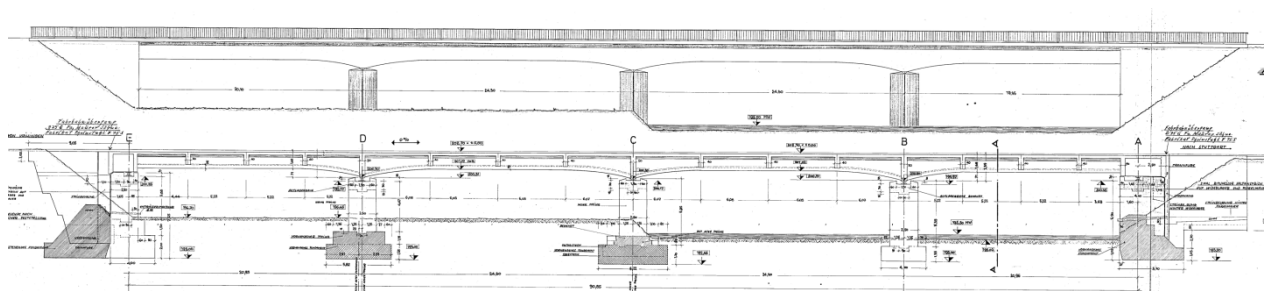
Objektbezogene Schadensanalyse (OSA)  
spannliedparallele Risse an einer vierfeldrigen Spannbeton-Hohlkastenbrücke aus dem Jahr 1951

Stützweiten: 20,95 – 24,30 – 24,30 – 20,95 m

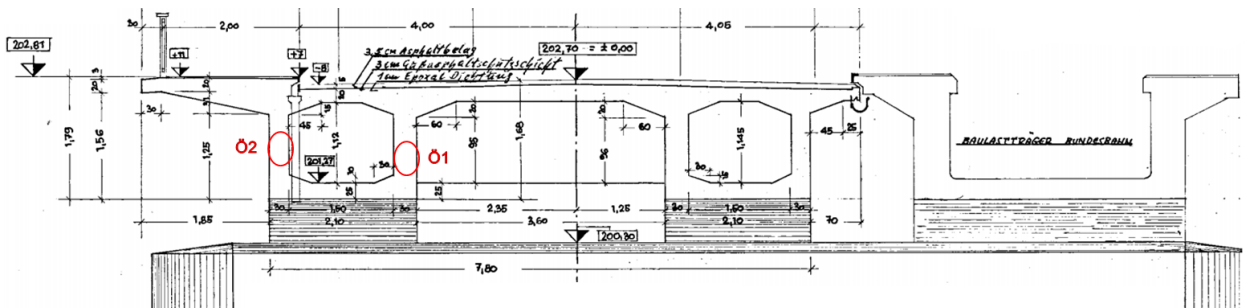
Jahr der Durchführung: 2020

Auftraggeber: RP Stuttgart, Ref. 43

Durchführung:  
Ing.-Büro Braun GmbH & Co. KG  
in Zusammenarbeit mit der MPA Stuttgart  
und Fa. BSN GmbH & Co. KG, Mössingen



Ansicht / Längsschnitt Spannbetonbrücke



Querschnitt mit Markierung der Öffnungsstellen in den Hohlkastenwänden



freigelegtes Spannlied in der Hohlkastenwand

Vorgehensweise zur Ursachenfindung der spannliedparallelen Längsrisse:

- Sichtung der vorhandenen Unterlagen
- Durchführung einer Hauptprüfung gemeinsam mit Bauherrenvertreter
- Herstellen zweier Sondieröffnungen zur Untersuchung des Korrosions- und Verpresszustandes der Spannlieder
- Entnahme von Beton- und Mörtelproben für Laboruntersuchungen zur Ermittlung korrosionsfördernder Substanzen